

**Handlungsprogramm zur
nachhaltigen kommunalen
Haushaltspolitik**

4. Projektbericht zur Umsetzung

**Nachrichtlich:
Abschlussberichte zu den bereits
in den Projektberichten 1 bis 3 abgeschlossenen
Maßnahmen**

Stand: November 2015

Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 56	Bezeichnung Optimierung des Portfolios "Allgemeines Grundvermögen"								
Dez. VI	Amt 23	PG 01 11	Beschreibung PRÜFAUTRAG: Die Verwaltung wird beauftragt, das allgemeine Grundvermögen im Rahmen eines Portfolio-Managements weiter zu optimieren und dadurch eine zusätzliche finanzielle Entlastung von jährlich bis zu 60.000 Euro zu erzielen. Beschreibung: Die Stadt Münster hält Gebäude im Portfolio, deren ursprünglicher Erwerbzzweck nicht mehr angestrebt wird. Durch Optimierung des Portfolios werden Erträge (Mieten) zurückgeführt. Gleichzeitig werden aber Sachaufwendungen eingespart. Zu den dargestellten Einsparungen bei den Sachaufwendungen kann der Haushalt auch um AfA in Höhe von 44.000 € entlastet werden. Durch die Veräußerung werden Liquiditätszuflüsse erfolgen und ggf. stille Reserven aufgelöst. Die Umsetzung ist nur möglich, wenn - nach VV-Beschluss - konkrete Verwertungsoptionen den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Bürgerwirkung: keine Personalwirkung (Stellen): keine Flächenwirkung: 4.000 m ²								
Gremium ALWF											
Beschluss aufgreifen											
Ergebnisverbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	-6.000	-26.000	-40.000	-40.000	-40.000						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	-17.000	-80.000	-100.000	-100.000	-100.000						
Saldo	11.000	54.000	60.000	60.000	60.000	60.000	11.000	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt											

Sachstandsbericht 2013	
Juli: Die derzeitigen personellen Ressourcen ermöglichen nicht, die für 2013 angestrebte Immobilienvermarktung in diesem Projekt zu realisieren. Eine Korrektur der Haushaltsansätze ist nicht notwendig. Die angestrebte Einsparung wird anderweitig erfolgen. November: Keine Veränderung zum Sachstandsbericht Juli 2013.	
Sachstandsbericht 2014	
November: Keine Veränderung zum Sachstandsbericht November 2013.	
Sachstandsbericht 2016 In 2015 konnte der überwiegende Teil der Optimierung umgesetzt werden. Die Einsparungen baulaufen sich auf ca. 50.000 €. Eine Korrektur der Haushaltsansätze um 10.000 € ist nicht notwendig. Die Einsparung wird anderweitig realisiert. Die weitere Umsetzung ist im Arbeitsprogramm des Amtes für Immobilienmanagement für 2016 enthalten. Die Ziele ab 2016 werden erreicht.	Abschlussbericht? nein

Kategorie Prüfaufträge		Nr. 1	Bezeichnung Prüfauftrag: Einführung eines Belegungsmanagements für städtische Immobilien
Dez. VI	Amt 23	PG	Beschreibung Beschreibung: Mit Hilfe eines Belegungsmanagements soll zukünftig für sämtliche städtischen (Veranstaltungs-)Räumlichkeiten (Verwaltungsgebäude, Schulen, Sportimmobilien etc.) eine einfache und reibungslose Raumvergabe verwaltungsintern und an Dritte möglich werden. Gleichzeitig kann die tatsächliche Belegung der Gebäude / Räume ausgewertet werden. Dies ist beispielsweise für kurzfristige Unterbringungsnotwendigkeiten bzw. für langfristige Planungen von neuen Gebäuden oder Räumlichkeiten sinnvoll und erforderlich. Bürgerwirkung: Vereine / Organisationen, die kurzfristig Veranstaltungsräume benötigen, kann mit Hilfe des Belegungsmanagements ggf. schneller geholfen werden. Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: Kurzfristig keine. Gegebenenfalls kann zukünftiger Mehrbedarf in vorhandenen Räumlichkeiten gedeckt werden.
Gremium ALWF			
Umsetzungsstand Prüfauftrag noch nicht umgesetzt			
Sachstandsbericht 2013 Juli: Ziele: Transparenz über den vorhandenen Raumbestand, bessere Ausnutzung der vorhandenen Räumlichkeiten und Bestimmung der Auslastung. Voraussetzungen: einheitliche DV-Lösung, vollständige Aufnahme und Erfassung der verschiedenen Raumressourcen (z.B. Besprechungsräume, Vortragsräume, Bühnen, Sportflächen, Räume für Bildung und Weiterbildung). Der hierfür erforderliche ämterübergreifende Prozess ist anzustoßen, vorab erfolgt noch ein Erfahrungsaustausch mit der WWU über die dort eingesetzte zentrale Datenbank zur Belegungssteuerung. November: Für die Einführung eines Belegungsmanagements wird eine verwaltungsweit nutzbare DV-Lösung benötigt. Hierzu werden erste grundlegende Gespräche mit der Citeq geführt. Zudem erfolgt ein Austausch mit öffentlichen Einrichtungen, die bereits Erfahrungen mit Belegungsmanagementsystemen gesammelt haben.			
Sachstandsbericht 2014 November: Auf der Basis der bislang geführten Gespräche erarbeitet die Verwaltung zurzeit ein Konzept zu den Fragestellungen, wie ein auf die Stadt Münster zugeschnittenes Belegungsmanagementsystem aufgebaut sein müsste und welche Effekte die Verwaltung bei Einführung eines solchen Systems erwartet. Das Konzept wird den politischen Gremien im I. Quartal 2015 vorgestellt.			
Sachstandsbericht Januar/ Februar 2016 In 2015 wurde nicht weiter an diesem Projekt gearbeitet. Die Arbeitsbelastung durch die Unterbringung der Flüchtlinge hat keine Kapazitäten zur Verfolgung dieses Projekts erübrigt.			Abschlussbericht? nein

**Nachrichtlich:
Abschlussberichte zu den bereits
in den Projektberichten 1 bis 3 abgeschlossenen
Maßnahmen**

Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 57	Bezeichnung Erhöhung der landwirtschaftlichen Pachten								
Dez. VI	Amt 23	PG 01 11	Beschreibung Beschreibung: Die Stadt Münster verpachtet landwirtschaftliche Flächen. Durch eine Anpassung der Pachten an die Marktgegebenheiten können zusätzliche Erträge erzielt werden. Die Umsetzung ist nur möglich, wenn es entsprechende politische Beschlüsse gibt, die Pachten zu erhöhen. Bürgerwirkung: Landwirte zahlen in Zukunft marktübliche Pachten bei städtischen Flächen Personalwirkung (Stellen): keine Flächenwirkung: keine								
Gremium ALWV											
Beschluss aufgreifen											
Ergebnis-verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	35.000	45.000	45.000	45.000			56.800	56.800	56.800	56.800
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0						
Saldo	0	35.000	45.000	45.000	45.000	45.000	0	56.800	56.800	56.800	56.800
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluss											
Sachstandsbericht 2013 Juli: Die Verwaltung geht davon aus, dass die prognostizierten Mehrerträge vollständig realisiert werden können. November: Die Maßnahme ist soweit umgesetzt, dass die für 2014 anvisierten Ertragssteigerungen erreicht werden. Für die Pachtjahre 2015ff werden die Vertragsänderungen in 2014 umgesetzt.											
Sachstandsbericht 2014 November: Die Maßnahme ist soweit umgesetzt, dass die für 2014 anvisierten Ertragssteigerungen übertroffen werden. Für die Pachtjahre 2015ff wurden die Vertragsänderungen in 2014 umgesetzt. Die geplanten Ertragssteigerungen werden übertroffen.											
Sachstandsbericht 2016 ---											Abschlussbericht? ja

Kategorie Einzelmaßnahmen		Nr. 59	Bezeichnung Mietanpassungen an die Entwicklung der Marktmieten								
Dez. VI	Amt 23	PG 01 11	Beschreibung Beschreibung: Die aktuellen Mietkonditionen für das Stadthaus 3 belaufen sich auf 15,12 €/m². Diese Höhe ist durch Indexanpassungen in den letzten Jahren erreicht worden. Die Büromarktstudie der Wirtschaftsförderung Münster weist für Mietobjekte in vergleichbaren Lagen Mietpreise zwischen 8,33 €/m² und 15,47 €/m² (inkl. Umsatzsteuer) aus. Im Mittel ergibt sich ein Mietwert von 11,90 €/m². Bei einer Anpassung des Mietvertrages auf die durchschnittliche Größe können sich die dargestellten Einsparungen ergeben. Dies ist im Rahmen einer Vertragsverlängerung mit den Stadtwerken als Eigentümerin zu verhandeln. Bürgerwirkung: keine Personalwirkung (Stellen): keine Flächenwirkung: keine								
Gremium ALWV											
Beschluss aufgreifen											
Ergebnis-verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000						
Saldo	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluss											
Sachstandsbericht 2013 Juli: Das Einsparziel wird erreicht. November: Die Maßnahme ist vollständig umgesetzt (vgl. Vorlage V/0404/2013).											
Sachstandsbericht 2014 November: ---											
Sachstandsbericht 2016 ---											Abschlussbericht? ja